

Blankwaffe Nr. 1.955

Beschreibung

Jagddeggen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Das Eisen-Bügelgefäss ist durch vier aufgenietete, halbkugelige silberne Ziernieten im Mittelteil und eine zum offenen Knaufabschluss hin verziert. Die gerade Parierstange und der nach unten abgebogene Bügel haben ebenfalls silberne Ziernieten als Abschluss. Ebenso der rechtwinklig abstehende Parierring, der dreifach unterteilt ist. Die hohen, reliefartig kannelierten und mit Blattwerk gravierten Schulterplatten sind, ebenso wie die beiden aufgenieteten Horn-Griffschalen, direkt auf der breit ausgeschmiedeten Angel befestigt. Auf der Aussenseite sind drei unterschiedlich grosse, silberne Zierknöpfe.

Gerade Rückenklinge ohne Fehlschärfe. Zur leicht abgerundeten Mittelspitze hin zweischneidig abgesetzt und mit einem Rückenzug versehen. Angedeutete seichte Hohlbahn. Vom Klingenkopf ausgehend auf 110 mm sehr schöne Hochätzung mit beidseitiger Porträt-Büste, eingerahmt von Bandwerk und Baldachin. Daran anschliessend auf der Aussenseite in Tiefenätzung ein springender Keiler und innen ein Hirsch. Auf dem Rücken eingätzter Pfeil.

Degenlänge.....705 mm
Klingenlänge.....580 mm
Klingenbreite (max.).....30 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 203.

Optisch überaus ansprechender Degen in guter Originalerhaltung und ohne nachträgliche Überarbeitung. Sehr schöne, aufwendige Ätzungen. Nur geringe Gebrauchs- und Altersspuren.

Preis 3.850,- €



